

die elektronische Kleinschreibmaschine ist, einzudringen. Damit waren sie zugleich in der Lage, die Parteiarbeit sachkundiger zu leiten und die Initiativen der Partei- und Arbeitskollektive gezielt auf Schwerpunkte zu lenken.

3. Für größere, bedeutende Projekte des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, so auch für die Entwicklung, Überleitung und Produktion der neuen elektronischen Kleinschreibmaschine S 3004, wird auf Beschluß der ZPL ein Parteiaktiv gebildet. Aufgabe dieser Parteiaktive ist es, die ideologische Arbeit zu koordinieren, gemeinsam mit den Entwicklungs- und Überleitungskollektiven, besonders mit deren Leitern, von Anfang an den Kampf darum zu führen, daß alle Aufgaben aus den Pflichtenheften und alle anderen Wettbewerbsziele zum Termin und in bester Qualität erfüllt werden. Dabei nehmen die Aktive Einfluß darauf, daß die Werktätigen von Beginn an einbezogen und rechtzeitig auf neue Anforderungen vorbereitet werden.

Parteiaktiv und Parteikontrolle

Zu einem solchen Aktiv gehören in der Regel Sekretäre der GO und APO der beteiligten Bereiche, Mitglieder der Kommissionen Wissenschaft und Technik der Parteileitungen, Parteigruppenorganisatoren, Entwickler, Konstrukteure, Produktionsarbeiter, Rationalisierungsmittelbauer und Instandhalter. Die Zusammensetzung ist nicht konstant. Sie ändert sich mit dem Fortschreiten der Realisierung des jeweiligen Projektes.

Über diese Parteiaktive nimmt die ZPL ihre ständige Parteikontrolle wahr. Die Leiter der Aktive berichten regelmäßig vor der ZPL über den Stand der Realisierung des jeweiligen Vorhabens, über Probleme, die es dabei gibt und wie sie gelöst werden. Unter anderem konnte der Leiter des zur Überleitung der elektronischen Kleinschreibmaschine gebildeten Parteiaktivs berichten, wie die Genossen des Aktivs

sich eingesetzt haben, daß die Werktätigen rechtzeitig und arbeitsplatzbezogen für die Aufgabe qualifiziert wurden.

So war bereits in der Entwicklungsphase der neuen Schreibmaschine ein Teil der künftigen Produzenten im Musterbau bzw. im Meß- und Prüfmittelbau tätig, um am Aufbau der Erzeugnismuster bzw. an der Entwicklung und dem Bau der erforderlichen Meß- und Prüfmittel teilzunehmen.

4. Eirifige Wochen vor der Produktionsaufnahme der neuen Kleinschreibmaschine wurde, wie bisher bei allen größeren wissenschaftlich-technischen Vorhaben, eine Parteiaktivtagung der Betriebsparteiorganisation durchgeführt. Anliegen der Tagung war es, die Genossen gründlich über den Stand der Überleitung und die Sicherung eines reklamationsfreien Exports zu informieren. Zugleich wurde beraten, wie die Parteiaktivisten auf den weiteren planmäßigen Verlauf der Produktionseinführung der neuen Schreibmaschine gezielter Einfluß nehmen können. Die Parteiaktivtagung rückte nochmals einige Schwerpunkte ins Blickfeld der Parteikontrolle der GO und der APO. Das waren unter anderem: Wie verläuft die Qualifikation der Arbeitskollektive für die Produktion der elektronischen Kleinschreibmaschine? Ist der Übergang zur 3-Schicht-Arbeit gesichert, und sind die damit verbundenen sozialen Probleme gelöst? Wie ist die Produktionsaufnahme und die Erfüllung der Planziele vom ersten Tag an gesichert? Wie sind die Kollektive auf die fehlerlose Produktion vorbereitet?

Gestützt auf alle diese Erfahrungen der politischen Führung, ist es den Entwicklungs- und Überleitungskollektiven gelungen, wie geplant die Produktion der neuen elektronischen Kleinschreibmaschine S 3004 für den Export im Juni 1987 aufzunehmen.

Rolf Tix

ParteiSekretär

im VEB Robotron Optima Büromaschinenwerk Erfurt

teidigung und Verwirklichung haben wir Genossen stets darauf Wert gelegt, daß die anspruchsvollen Ziele des Kampfprogramms und des Wettbewerbsprogramms durch die Konzeptionen abgesichert wurden, Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die MMM ihren entsprechenden Platz finden und die Höchsttragsschläge sowie Bestwerte der Schafzucht das Ziel bestimmen. Da abgestimmt und zielgerichtet die „Neuerer- und die MMM-Bewegung auf wissenschaftlich-technischen Fort-

schrift und auf die Erfüllung des Kampfprogramms orientieren, wird die Erfüllung der Ziele der Konzeptionen wirksam unterstützt. Darüber hinaus arbeitet die Betriebsleitung schon traditionsgemäß mit konkreten persönlichen bzw. kollektiven Aufträgen, die vereinbarungsgemäß ökonomische Kennziffern und einen angemessenen materiellen Anreiz beinhalten. Das Abstimmen solcher Aufträge, ihre Kontrolle und Abrechnung durch Partei- bzw. Betriebsleitung, hat große Wirkung. Die Resultate der letzten Produk-

tionsjahre bestätigten, daß dieser Weg nicht nur in der Erziehung der Kader Fortschritte brachte, sondern auch in der Ökonomie und damit auch im sozialpolitischen Bereich. Wir erreichen so eine breite Basis in der Mitarbeit bei der Lösung entscheidender Aufgaben. Unsere Parteiorganisation hat auch Einfluß auf den Jugendförderungsplan genommen und steht mit Rat und Tat den jungen Genossen in der FDJ und den Jugendforscherkollektiven, den ständigen und zeitweiligen Jugendbrigaden zur Seite. Wir han-